



# GOETHE-GESELLSCHAFT IN WEIMAR

GEGRÜNDET 1885

GESCHÄFTSSTELLE

## Call for Papers

### **7. internationales Symposium junger Goetheforscher 22. Mai 2013 in Weimar**

D-99403 Weimar  
Burgplatz 4 / Postfach 22 51  
Telefon: (0 36 43) 20 20 50  
Fax: (0 36 43) 20 20 61  
e-mail: [goetheges@aol.com](mailto:goetheges@aol.com)  
[www.goethe-gesellschaft.de](http://www.goethe-gesellschaft.de)

Am 22. Mai 2013 richtet die Goethe-Gesellschaft in Weimar zum 7. Mal das internationale Symposium junger Goetheforscher aus. Als Auftakt zur viertägigen Hauptversammlung, an der mehrere hundert Mitglieder aus aller Welt teilnehmen, hat sich das Symposium inzwischen fest etabliert. Es bietet Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, eigene Forschungsergebnisse einem internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Wir möchten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland auffordern, sich für das Symposium zu bewerben.

Zu Konzeption und Ablauf: Sieben Goetheforscher aus dem In- und Ausland halten jeweils einen Vortrag von 30 Minuten. Im Anschluss daran sollen 15-minütige Diskussionsrunden die Möglichkeit bieten, Fragen an den Referenten zu stellen oder bestimmte Aspekte kritisch zu vertiefen. Das Vortragsthema ist grundsätzlich freigestellt; es wird jedoch erwartet, dass es einer innovativen Fragestellung entspringt, die – auch bei methodischer Avanciertheit – für das Auditorium nachvollziehbar bleibt. Die Vortragssprache ist Deutsch. Damit die Referenten über das Kolloquium hinaus in intensiven Meinungsaustausch treten können, ist ein kleines Rahmenprogramm geplant.

Die Kosten für Reise und Unterkunft übernimmt die Goethe-Gesellschaft, so dass auch die Teilnahme am Programm der anschließenden Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft möglich wird. Über eine Publikation der Vorträge im Goethe-Jahrbuch entscheiden die Herausgeber.

Zum Bewerberprofil: Die Referentinnen und Referenten sollten sich in ihrem Projekt (Aufsatz, Dissertation, Habilitation) mit Aspekten von Goethes Werk oder Biographie befassen und bereits in fortgeschrittenem Arbeitsstadium sein. Die Altersgrenze liegt bei 37 Jahren. Wie der Vorstand der Goethe-Gesellschaft mit Nachdruck betont, müssen die Exposés der Bewerber besonderen Ansprüchen genügen, d. h. deutlich über dem wissenschaftlichen Durchschnitt liegen und neue Erkenntnisperspektiven für die Goethe-Forschung eröffnen. Selbstbewerbungen sind möglich.

Die vollständige Bewerbung umfasst neben Angaben zu Person und Projekt ein ca. zweiseitiges Exposé des geplanten Vortrags. Die Entscheidung treffen die Leiter des Symposiums in Abstimmung mit dem Vorstand der Goethe-Gesellschaft.

Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 31. Januar 2012** direkt an die beiden Leiter des Symposiums:

Dr. Matthias Buschmeier  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
Postfach 100131  
33501 Bielefeld  
E-Mail: [mbuschmeier@uni-bielefeld.de](mailto:mbuschmeier@uni-bielefeld.de)

Dr. Marie Wokalek  
Freie Universität Berlin  
Institut für Deutsche und Niederländische  
Philologie  
Habelschwerdter Allee 45  
14959 Berlin  
E-Mail: [marie.wokalek@fu-berlin.de](mailto:marie.wokalek@fu-berlin.de)

Weimar, im Oktober 2011